

Creaming at the Stream = Das Schäumen am Strom

von Billy aus Creamjeans - ca. 2004 - Teil 1 -

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Januar 2023

Dies ist eine lange Geschichte über einen unglaublich sexy Vorfall, der mit mir im Juni geschah, direkt nachdem mein bester Freund und ich die High-School absolviert hatten. Ich konnte mich auch nicht beklagen, denn ich war gerade meine Freundin Suzy für 2 Wochen losgeworden. Denn, wenn sie weg ist, werde ich so geil, weil ich dann genau das machen kann, was ich am liebsten mag. Wie ich meinen Freund sagte, dass ich frei bin... meinte er, wir könnten doch ein Wochenende zusammen verbringen, denn er geht zum Watten! Ich wusste verdammt gut was er damit meinte. Wir würden zusammen unsere Jeans eincremen. Wir tun das schon den zweiten Sommer zusammen. Normalerweise warten wir immer bis zum Wochenende, bis wir es zusammen machen. Also brauchte ich über unsere Sommeraufgabe nicht nachdenken, ich konnte meine Jeans vollwachsen. - Will und ich hatten ein unausgesprochenes Verständnis darüber das wir während der Woche nicht masturbieren werden. Wenn wir es nötig haben, wir treffen uns am Wochenende...

Am Samstagmorgen probierte ich etwa 7 oder 8 hautenge Jeans an, um zu entscheiden welche es am besten "zu recht rückt" für diesen Tag. In einigen Jeans sah ich schon recht obszön aus, wenn mich irgendjemand anderes so sehen könnte. Da wir nicht vorhatten irgendetwas in der Öffentlichkeit zu tun, beschloss ich eine wirklich verblasste und enge, ältere Jeans zu tragen, die von irgendeinem Unbekannten Hersteller gemacht wurde. Aber sie passt zu mir, als ob ich darin eingegossen wäre. Gerade weil die Jeans so völlig hauteng ist, nicht nur an den Beinen und Oberschenkel, schneidet sie auch tief in meine Arschspalte, und drückt meinen Schwanz und Sack vorne eng zusammen, was alles eindeutig definiert - es sieht richtig obszön aus, so als wenn ich nackt wäre. Üblicherweise trage ich keine Unterwäsche, dazu nur ein schwarzes T-Shirt und Nikes. Will holte mich mit seinem Auto ab; wir fuhren zum nahe gelegenen Staatspark und gingen zu unserer bevorzugten Stelle am Fluss, der durch den Park fließt. Natürlich wie ich aus dem Auto ausstieg, kommentierte Will meine Jeans, genauer gesagt, er sagte, dass ich wirklich geil aussehe, wenn ich so eine Jeans trage. Ich sagte, dass ich seit einer Woche nicht abgespritzt habe und er auch nicht. Wir grinnten uns beide nur an. Will war in sein Standard-Cumjeans: eine verblasste hautenge Levis 501er, ohne Unterwäsche und ein graues T-Shirt. Der Jeans sah man es an, das oft über den Jeansstoff gerieben wurde. Besonders im Schritt, da war der Stoff besonders verblasst und dünn, und es gab noch andere eindeutige Spuren...

Normalerweise "werden wir warm" durchgehen und dabei den Schritt abreiben, oder wir machen es dann im Fluss. Jetzt wußten wir, ohne ein Wort zu sagen, dass wir gleich eine "Abreibung" wollten, also nahmen wir den kürzesten Weg zu dem Teil des Flusses, der tiefer und mehr Privates (wegen der Spur). Wir waren beide so geil, dass wir diesmal kein Vorspiel machten mit ein nässen der Jeans oder so, wir watenden direkt in den Fluss rein. Da es immer noch früher Sommer war, war das Wasser kälter, als wirklich komfortabel zu sein. Wir erreichten den tiefsten Teil vom Wasserstand, der nur wenige Zentimeter unterhalb unserer Gabelungen war. Wir starrten einander unsere Köpfergabelungen an - unsere Latten spannten gegen den engen Jeansstoff. "Wirst du deinen Penis nass machen?" fragte Will. "Natürlich", sagte ich "aber, du zu erst." Will ging etwas in Knie und tauchte tiefer in den Fluss ein, so dass das Wasser bald bis zu seiner Taille stand. Dann kam er wieder hoch und offenbarte mir eine glänzend nasse Jeans Gabelung und mit einer massiven Latte darunter. Er grapschte an seinen Jeans bedeckten Schwanz mit seiner rechten Hand, bearbeitete es etwas, bis die Formen noch

schärfer den Stoff beulten. Ich folgte ihm durch fallen ins Wasser und stand sofort wieder auf. Die Wasserkaskade jetzt von meiner vollkommen nassen Jeans abließen, zeichnete meine Schwanzbeule noch mehr ab. Wir wurden beide vom Anblick unserer nassen Jeansgabelung gefesselt. Unsere offensichtlichen harten Kolben spannten scharf gegen den glänzenden nassen Stoff. "Oh Fuck, das sieht so Ehrfurcht gebietend aus!" sagte ich und meine uns beide damit. "Dreh dich um" befahl Will. Ich drehte mich langsam um, in dem Oberschenkeltiefen Wasser, da ich wusste was er sehen wollte, wie meine nasse Jeans von Hinten aussieht. "Fick Billy, deine Jeans paßt gut zu deinem sexy kleinen Arsch... wie findest du meine Jeans?" fragte Will. "Ich sehe es deiner an, dass du nichts darunter trägst" antwortete ich und nickte in Richtung seine Jeans bedeckten Latte, wo der dünne Stoff genau die Form seines Schwanzkopfes ergab und ein massiver pulsierender Hahn. Wir sagten es nicht, aber wir wussten beide, dass wir bald so weit sind abzuspitzen, aber wußten nicht so genau wie hoch die sexuelle Spannung ist...

Das Wasser war zu kalt, so sagte ich zu Will, dass ich mal für eine Minute aus dem Wasser rausgehe. Ich schwappte rüber zum Flussufer und sah auf dem Rasen einen Bereich mit kleinen schlammigen Pfützen. Ich weiß nicht was mich dazu brachte es zu tun, aber ich ging direkt ins Zentrum der Schlamm Pfützen und setzte mich rein... - das Wasser war nur einige Zentimeter tief, aber der Schlamm war noch um einiges tiefer und er war warm, da er durch das Sonnenlicht erhitzt worden waren. Ich konnte den warmen Schlamm fühlen, der in die Jeans durch meinen Arsch eindrang, es fühlte sich gut an... so dass ich mich zurücklehnte, abgestützt von meinen Händen hinter meinem Rücken. Diese Haltung hatte die Wirkung, meine Jeansgabelung noch auffälliger zu machen, da wo mein harter Schwanz war. Will sah dies sofort und kam rüber zu mir. "Billy, du bist so verdammt sexy... was brachte dich dazu dich in den Schlamm zu legen? Shit, wenn ich deinen Schwanz so sehe, du musst es wirklich wollen!" sagte er. Der warme Schlamm gegen meinen Arsch, hatte bei meinem Schwanz wieder die vollharte Position hergestellt. Wir starrten meinen Schritt für mehrere Sekunden an, dann wollte ich ihm etwas sagen, aber konnte nicht. Er ließ sich gerade auf seine Knie im Schlamm fallen, bis er auf meinem rechten Bein sitzt. Ich sah seine pralle nasse Jeansgabelung an, die nur ein Fuß weg ist... in seiner engen nassen Jeans hing sein ganzer Stolz so perfekt, ich konnte sagen, dass seine Latte pulsierte. Mein eigener Hammer spannte gegen meine enge Jeans, wissend, dass sein Kolben nur wenige Zentimeter entfernt ist. Mit heiserer Stimme flüsterte ich zu Will "ich habe vor deine Jeans zu ficken, bis mir mein Sperma in die Jeans geht." Wir wussten beide, wir waren im Begriff unsere Jeans zu mahlen, den Schritt, die Beule... bis es uns kommt... aber wir taten es nicht. Will machte nur eine Handbewegung, so dass wir wussten was zu tun war. Will reichte hinunter, doch zu meiner Überraschung schaufelte er Schlamm auf und schmierte es plötzlich auf meine Jeans-bedeckte Latte und Bälle. Ich begann zu stöhnen... Will beugte sich vor, auf mich drauf, bis seine Jeans Gabelung genau auf meiner war, und unsere Latten sich trafen. Er begann seine Hüfte und Gabelung heftig über meine zu stoßen, während sein Oberkörper es wie bei einer Liegestütze unterstützt. Er war in einem leichten Winkel zu mir, so wenn du uns ansahst von oben, unsere Körper hätte eine "X" Form gemacht.

Das Gewicht seines Körpers und sein stoßen erzwang meinen Arsch in den Schlamm, verursachte matschige Geräusche. Unwillkürlich begann ich auch zu stoßen und meine Hüfte vom Boden hochzuheben, drücke meine Latte gegen seine. Wir mahlen unsere Jeans gegen einander, die Will mit Schlamm vollgeschmiert hatte. Ich dachte nicht einmal darüber nach, wie ich mit beiden Händen Schlamm aufnahm und sie dann auf seinen Jeansarsch wieder abrieb. Ich erinnere mich nur daran, dass ich sehr erstaunt war, wie festsitzend der nasse Jeansstoff war an seinem Arsch und seinen Oberschenkel. Er war auch gestrafft durch seine Muskeln, weil er gegen mich stieß. Ich rieb den Schlamm über den unteren Teil von seinem Jeansarsch und seine

oberen Oberschenkel, bis fast zu seinen Bällen hin. Wir wurden immer wilder mit unseren Bewegungen im Schlamm, unsere nassen Jeans-Schwanzbeulen mahlten dabei über einander, die Empfindung die ich fühle, sagt mir, dass ich gleich abspritze... ich kann damit nicht aufhören. "Will! Mir kommt es... ich spritze ab" keuchte ich, da ich seinen Arsch schwerer an meinen Körper drückte. Ich explodierte in meine Jeans, und weil ich kein Sperma für eine Woche hatte, gab es ein massives Maß an Sperma. Es speite so heftig aus mir raus, dass es durch meine Jeans durchkam, etwas davon bis in Wills Jeans eindrang. Wir stöhnten beide auf und drehten uns zur Seite, so dass die Spitze seines massiven Hammers (viel größer als meiner) sich in seiner Jeansgabelung zeigte. Wir beide schauten auf meine Jeans mit einem riesenhaften weißen Spermafleck. In diesem Moment schießt es aus seiner schlammigen Jeans heraus auf meine Jeans. Wieder und wieder stößt er seine Gabelung in meine, die meine Jeans voll von seinem heißen Sperma pumpt. Ich fühlte sogar, wie sein Saft meinen Schwanz und Sack bedeckte. Wir pumpten unsere schleimige Schwanzbeule noch ein paar Augenblicke. Dann rollten wir aus dem Schlamm heraus und wir lagen beide schnauften auf unseren Rücken am Flussufer.

Eine Weile lagen wir da mit diesem fremden geilten Gefühl. Wir fühlten uns auch sehr verlegen und wollten auch nicht darüber reden, was wir da gerade zusammen gemacht haben. Noch nicht mal, wie wir es sonst immer taten, wagten wir es zu sagen wie "...fick, das war echt sexy" oder so was. Erst als wir uns von letzterem Gefühl erholt hatten, gingen wir zurück flussabwärts, wo das Wasser viel seichter wurde und erst jetzt sagten wir sexy Kommentare zum anderen. Und aus irgendeinem unserer normalen Übung entgegengesetzten Grund wuschen wir uns nicht unsere Jeans sauber. Wir gingen nur am Fluss entlang und kehrten wieder zu unserem Platz zurück. Wie Will mal hinter mir ging, sagte er, dass mein Jeansarsch und Oberschenkel völlig schlammig sind. Jetzt erst sahen wir uns bewusst an. Die Vorderseite unserer Jeans war auch nicht völlig sauber, besonders der Bereich bei unserer Schwanzbeule. Da war ein dunkelfeuchtes Dreieck definiert. Es war entstanden, weil Will Schlamm auf mich gelegt hatte, als wir uns aufeinander auf dem Boden gewälzt hatten. Unsere beiden Schritt- und Reißverschlussbereiche waren offensichtlich nicht nur mit Sperma imprägniert. Neben den weißen Klacksen und gab es noch Strähnen vom dunklen Schlamm und eine nassere Stelle. Wir müssen uns beide gerade beim lang gehen am Fluss auch noch in die Hose gepisst haben. Nur darüber sprachen wir jetzt nicht. Und an Wills Jeansarsch und den Oberschenkeln war auch noch der Schlamm, den ich dort drüber gerieben hatte. Alles in allem sahen wir völlig obszön aus, und wir vereinbarten das wir uns an der nächsten tieferen Stelle im Fluss besser waschen sollten. Ich sah an meine Jeans hinunter und merkte, dass sie total saugeil aussieht; weil ich in den letzten Minuten mit meinem Schwanz ging, der in einer Mischung aus Sperma und Schlamm herum gleitet, in meine engen nassen Jeans... meine Latte waren vollständig zurückgekehrt. Unserer beider Jeans war eingeschmiert mit Schlamm, sowohl im Schritt als auch am Arsch. Ich war teils verlegen, wie wir aussahen, aber war auch davon eine andere Weise erregt.

Wir kamen gerade an eine Flussbiegung und sahen, wie dort zwei Typen am Fluss entlanggingen. Wir waren befleckt - es war zu spät, um uns verstecken oder das wir nicht bemerkt wurden. Einer der Typen schwenkte zu uns herüber und sagte "Hallo". Ich fragte Will, was er dachte, was wir tun sollten. Er sagte, dass wir nur Naturburschen sind und gerade uns einen Spaß gegönnt haben. "Ja richtig!" sagte ich. Wir hatten auch keine andere Wahlmöglichkeit, außer zu den Typen zu gehen, also so zu tun, als wären wir nur durch das seichte Wasser gegangen waren. Ich merkte, dass ich diese zwei Typen in unserer Schule zuvor mal gesehen hatte. In der Tat hatte ich vor einigen Wochen einen der Typen bei einer Probe für die Schulband getroffen. Sein Name ist Artie, es ist sein Künstlernamen. Ich nehme an, dass er etwa

wie wir auch so um die 18 ist. Der andere Typ sagte, dass er Sammy ist und sie waren beide in derselben Schulstufe. Sie hatten gesehen, dass wir durch den Fluss gewatet sind und es genossen und wollten wissen, ob es in Ordnung ist im Fluss waten zu gehen. Wir sagten "Ja, es war Spaßig und das sie auch tun sollten." Artie wollte wissen, wo die tieferen Stellen sind und wir sagten es ihm. Sie schauten unsere nassen und schmutzigen Jeans an und fragten, ob wir normalerweise immer in unseren Jeans oder Badesachen waten gingen. (ihre Stimme klang dabei schelmisch) Wir sagten Nein, normalerweise mögen wir nur das Gefühl unserer Jeans, wenn sie ganz stramm sitzen. Ich wurde verlegen und hoffte, dass ich nicht rot wurde, und das es jetzt nicht ärger gibt, weil ich das so gesagt hatte. Doch dann sagte Artie, das sie vielleicht an diesen Tag auch durch den Fluss durchwaten wollten, aber nicht sicher waren, wenn ihre Sachen nass sind, was dann geschieht... - Sammy trug ein T-Shirt und einen abgeschnittenen Short. (Nur konnte man nicht sagen wie stramm er sitzt, da sein Shirt es zudeckte). Artie trägt ein enges und kurzes T-Shirt und eine kurze graue Hose. Sie sahen wie eine enge kurze Bikerhose aus, war aber offensichtlich aus Baumwolle und zeigte eine schöne pralle Schwanzbeule. Was mir besonders gefiel.

Dann entwickelte sich das Gespräch auf eine lustige Weise weiter. Ich merkte, wir redeten für kurze Zeit über "riskante" Dinge und wechselten dann auf ein anderes Thema. Aber Artie kehrte zurück zu sexy Themen, aber dieses Mal auf eine explizitere Weise. Er wirkte etwas nervös, weil er nicht wußte, ob er uns damit anmacht. Er fragte, wenn wir durchs Wasser waten gehen in unseren Jeans, wie es sich anfühlt wenn sie nass werden, und ob wir Unterwäsche dabei tragen, wenn wir waten gehen. Jedes Mal wenn Will oder ich antworteten, bekam Artie eine größere Zunahme in seinem grauen Baumwolle-Short. Ich watschelte näher zu ihm rüber, um einen besseren Blick zu bekommen, obwohl das bedeutete, dass er auch eine bessere Sicht auf meine unordentliche Jeans bekommen konnte. Artie stellte sich gerade auf einem Stein am Rand des Flusses und ich war ungefähr einem Fuß entfernt im Wasser - so dass seine Gabelung fast in meiner Augenhöhe war. Will ist normalerweise nicht so schüchtern, aber seine Antwort war nicht wie sonst, auf eine einfache Frage von Artie, die fragte wie oft wir in unseren nassen Jeans austrieben. Ich konnte nicht glauben, dass er das sagte! Artie und Sammy lachten nervös, und sie wechselten schnell das Thema. - Ich weiß, dass Artie bemerkt haben muß, warum unsere Jeans in dieser Art aussahen wie sie es taten und nicht so wie ihre Jeans... - In diesem Moment war die Zunahme auf Arties Short noch ausgeprägter, und er schien sich um dessen nicht bewusst zu sein, vielleicht hoffte er auch nur, dass wir es nicht bemerken würden. Mit seiner Hosengabelung einfach drei Fuß von meinem Kopf entfernt, war es offensichtlich das er keine Unterwäsche trägt. Ich konnte eindeutig die genaue Form seines Kolbens und des großen Schwanzkopfs ausmachen, die von dem engen Short umrissen wurde. - Nun sagte Artie, das er gerne noch mal am Fluss waten gehen wollte und Sammy sagte, dass er es auch wolle. So sagte Will, dass wir vielleicht an einen Tag alle zusammengehen könnten. Ich erwartete, dass noch irgendein müßiger Kommentar kommt, aber er kam nicht. - Wir verabschiedeten uns von den zwei Typen und setzten unseren Weg flussabwärts fort. Ich fragte Will warum er so auf Frage reagiert hat, ob wir in unseren Jeans austrieben. Er sagte, dass es doch jeder Typ gerne in seine Jeans tut. Nur unsere Jeans waren zu offensichtlich, wie wir es anders taten. Warum sollten wir diese Jungs in Verlegenheit bringen, da sie doch zwei oder drei Jahre jünger als wir waren? - Wie wir den Teil es Flusses erreicht hatten, wo das Wasser klar war, knieten wir darin nieder und wuschen unsere Jeans so gut es ging sauber. Wie wir aus dem Wasser aufstanden, bewunderten wir einander unsere nasse glänzende Jeans, besonders um unsere Schwanzbeule herum. Will meinte, er könnte schon wieder abwachsen. Ich mußte ihm recht geben, da es mir ebenso erging. Auch wenn es verrückt ist, es so öffentlich zu tun, aber ich begann damit mich genau hier wieder über meinen Schwanz zu reiben. Will tat es auch. Wir mussten zwar ein Auge

auf die Passanten behalten - die in der Nähe des Flusses sind, aber es machte die Sache noch aufregender. Innerhalb von wenigen Sekunden ejakulierten wir beide in unsere Jeans. Wir beschlossen sie diesmal nicht auszuwaschen. Wir gingen in unseren Spermaimprägnierten Jeans zu unseren Autos zurück... weiter im nächsten Teil.